Newsletter Nr. 7 – Jan/Feb/März 2025

BUND-Kreisverband Rems-Murr



Traurige Wahrheit: Igel stehen auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN als „potenziell gefährdet“

Liebe Naturschützerin, lieber Naturschützer, liebe BUND-Mitglieder im Rems-Murr Kreis,

Wer kennt sie nicht – die kleinen Gesellen, die schmatzend durch unsere Gärten und Flure ziehen bzw. vielfach gezogen sind. Viele Kinderbücher beschreiben die Fabel vom Hasen und Igel, deren Moral ist, dass Cleverness und Entschlossenheit oft wichtiger sind als Geschwindigkeit und Überheblichkeit.
Aber das nützt den Tierchen nix, wenn so übermächtige Gegner wie Pestizide, Mähroboter, ausgekehrte Gärten und Autoverkehr ihnen den Lebensraum nehmen.

Bitte lesen Sie auf den nächsten Seiten, wie wir alle Igel schützen können und wie viele andere Aktionen unsere Ortsgruppen gemacht haben, um Umwelt und Naturschutz immer präsent zu halten.

Zu unserer nächsten Kreismitgliederversammlung erwarten wir als Gast Prof. Dr. Potthast, Lehrstuhl für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften Universität Tübingen mit Betrachtungen über „Was schützen wir eigentlich, wenn wir Natur schützen – und warum? Philosophische und ethische Überlegungen.“

Wir würden uns freuen, Sie bei diesem Vortrag oder auch anderen Veranstaltungen von uns begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Ihr BUND-Kreisverband mit allen Ortsverbänden

Weitere Themen:

Prof. Dr. Thomas Potthast zu Gast bei uns

Der Blick zurück auf 2 Veranstaltungen unserer Ortsgruppen

Dr. Miara „Der Wärmepumpenpapst“

Filmabend im Kommunalen Kino Weinstadt „Die Bio-Revolution“

Was können wir für Igel tun?

Kleine Vorausschau auf das erste Halbjahr 2025

Prof. Dr. Thomas Potthast zu Gast bei uns

Wir freuen uns sehr einen besonderen Gast bei uns begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich dazu ein mit Prof. Dr. Potthast zu diskutieren



Was schützen wir eigentlich, wenn wir Natur schützen - und warum?
Philosophische und ethische Überlegungen

Prof. Dr. Thomas Potthast ist Biologe und Philosoph. Er hat den Lehrstuhl für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften an der Universität Tübingen inne und leitet dort das Internationale Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW). Er ist seit 1. Januar 2020 Präsident der EuroNatur Stiftung mit Sitz in Radolfzell.

„Man liebt nur, was man kennt, und man schützt nur, was man liebt." Dieses Zitat von Konrad Lorenz ist Leitlinie für die Arbeit des BUND. Ist das inzwischen eine antiquierte Haltung? Was ist denn heute noch Natur?

Soll die Natur in einem bestimmten Zustand erhalten werden oder lassen wir besser ihrer Entwicklung freien Lauf? Wie hängen moralische Argumente für den Naturschutz und konkrete Schutzstrategien zusammen?

Wir freuen uns darauf diese Fragen mit Prof. Potthast zu diskutieren und eine Anwort darauf zu finden warum sich Naturschutz immer noch und immer wieder lohnt.

Donnerstag, 20. März 2025 • 19.00 Uhr
Bürgerzentrum Waiblingen • An der Talaue • 71334 Waiblingen

BUND

Dr. Miara zu Besuch in Waiblingen

Wärmepumpen im Altbaubestand – Ist das möglich und sinnvoll?



Marek Miara, seit 23 Jahren beim Fraunhofer ISE, ist der führende Experte für Wärmepumpen in Altbauten in Deutschland. Anderswo in Europa ist die Wärmepumpe selbstverständlich – in Deutschland hat sie einen schweren Stand. Mit einem Expertenteam hat Marek Miara jahrelang den Einsatz von Wärmepumpen untersucht. Mehr als 400 Neu- und Altimmobilien, in denen Anlagen die Wärme aus der Umgebungsluft oder dem Erdreich für das Heizen und die Warmwasseraufbereitung nutzbar machen, wurden auf den Prüfstand gestellt. Die Auswertung ergab: Selbst in unzureichend sanierten, über 20 Jahre alten Gebäuden können Wärmepumpen effizient und damit wirtschaftlich laufen.
Pragmatisch und klar erläuterte der „Wärmepumpenpapst“ am 13.02 vor über 200 Zuhörerinnen und Zuhörer seine Untersuchungen. Er widerlegte Vorurteile und vermeintlich technische Fakten. Wärmepumpensysteme können vielfältig eingesetzt werden – in Ein- oder Mehrfamilienhäusern mit unterschiedlichen Zuschnitten und Größen, aber auch gewerblichen Immobilien. Die Technik ist ausgereift und viele Sanitärbetriebe haben in der Zwischenzeit die Vorteile dieser Produkte erkannt und beraten ihre Kunden richtig und mit Überzeugung beim Heizungstausch auf Wärmepumpen umzustellen.

Filmabend im Kommunalen Kino Weinstadt „Die Bio-Revolution“



Das Label „Bio“ feierte im Jahr 2024 hundertsten Geburtstag. Mehr denn je steht es für eine Landwirtschaft ohne den massiven Einsatz von Chemie und einen achtsamen Umgang mit der Natur. Der von Valentin Thurn produzierte Film erzählt von der wechselvollen Geschichte des biologischen Landbaus und von Pionier*innen denen wir „Bio“ verdanken.
Landwirtschaft im Einklang mit der Natur, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Tierwohl sind nur scheinbar moderne Schlagworte. Mit der industriellen Revolution Ende des 19. Jahrhunderts verändert sich auch die Landwirtschaft grundlegend. Neue Anbau- und Düngemethoden bringen mehr Ertrag, doch schnell wird klar: Sie degradieren die Böden und schaffen eine Abhängigkeit von chemischen Hilfsmitteln. Früh formiert sich Widerstand in landwirtschaftlichen Kreisen, in Deutschland maßgeblich angeführt von der anthroposophischen Bewegung um Rudolf Steiner. Mit seinem ‚Landwirtschaftlichen Kursus‘ 1924 auf dem schlesischen Gut Koberwitz schaffte er die Grundlagen für die bio-dynamische Wirtschaftsweise: Der landwirtschaftliche Betrieb wird als ein ganzheitliches System begriffen, in dem alles ineinandergreift und der als ein geschlossener Organismus funktioniert. Damit wir VerbraucherInnen auf das Label „Bio“ vertrauen können, sind Biozertifizierungen und Beratungen bei den landwirtschaftlichen Betrieben notwendig. Der Produzent Valentin Thurn führte in den Film ein

Frau Monika Westerkamp, die an dem Abend mit dabei war, führt Biozertifizierungen im Landbau (Obst, Gemüse und Tierhaltung) durch.

Herr Volz, Biolandwirt rundete das Thema mit seinem Bericht über seinen Betrieb aus Burgstetten ab. Seine Frau und er vermarkten Obst und Gemüse im Direktvertrieb, im Hofladen und auf Märkten.

Igel: unsere stacheligen Gartenfreunde



Diese 3 Gesellen füttert unsere BUND Kreisvorsitzenden Ursel Zeeb durch den Winter. Speziell der Aufbau der beiden kleinen Holzkisten ist zu beachten: da kommen Igel gut rein, aber kein Waschbär!

Das kann nicht jeder leisten, aber jeder kann was dazu beitragen, dass Igel weiterhin bei uns Ihre Heimat haben können

Versteckmöglichkeiten bieten

Laub- und Reisighaufen, große Steine oder dichte Büsche sind bei den stacheligen Gartenbewohnern beliebte Unterschlupfe. Außerdem sind diese für viele andere Tiere hilfreich. Auch ein Quartier aus Steinen oder Ästen sowie ein selbstgebautes oder gekauftes Igelhaus dient als nützlicher Unterschlupf.

Nachtfahrverbot für Mähroboter

Wer mal gesehen hat, welche grausige Verletzungen ein Mähroboter einem Igel zufügen kann, wird diese Kiste nicht mehr laufen lassen. Die Tiere verenden jämmerlich. Wir bitten daher alle Ihre Mährobotern **in der Dämmerung und nachts** nicht laufen zu lassen. Bitte helfen Sie da auch bei der Aufklärung mit. Viele Menschen wissen das einfach nicht.

Kein Gift im Hausgarten

Chemische Dünger, Insektizide, Pestizide und Schneckenkorn sind im igelfreundlichen Garten tabu. Käfer, deren Larven und Schnecken sind wichtige Nahrungsquellen für den Igel.

Igelfreundlich Pflanzen und Eintritt gewähren

Ideal ist neben Hecke, Wiese und Strauch eine kleine wilde Ecke im Garten, in der die Natur wachsen darf und zum Beispiel ein Dickicht bilden kann. Dort findet der Igel Nahrung, Versteckmöglichkeiten und Nistmaterial. BITTE Zäune 10cm über dem Boden beginnen lassen, damit Igel durch die Gärten wandern können

Kleine Vorausschau auf das erste Halbjahr 2025

Ortsgruppe Backnang

Jahreshauptversammlung am **Mo, 23.6.2025 um 19:00 Uhr** im Gemeinschaftsraum des Mehrgenerationenwohnen zwischen Bonhoefferstraße 5 und 7 in Backnang.

Ortsgruppe Berglen

Jahreshauptversammlung am **Mittwoch 19. März 2025 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Hößlinswart (Rehstr.8)

Ortsgruppe Kernen

In Kernen ist die Jahreshauptversammlung am **11. März um 19:30 Uhr in der Begegnungsstätte Kernen-Stetten, St. Pierre Platz 4.**

Um 20:00 Uhr gibt es einen Vortrag von Bastian Greiner mit dem Thema "Ländle leben lassen – und was daraus geworden ist. Der Kampf gegen den Flächenfraß geht weiter".

Und ein wunderbares Ausflugsziel ist auf dem Programm: **Exkursion zur Staudengärtnerei Fehrle** in Schwäbisch Gmünd am 22. März. Anmeldung bei hoe.ah@gmx.de bis zum 15. März. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ortsgruppe Remshalden

Jahreshauptversammlung des BUND Remshalden ist am **09. April ab 19:00 Uhr** Fronäckerstr. 1, Geradstetten. Thema Biotopverbund

Umweltbildung: Termine im Weltgarten mit Kindergärten und Schulklassen können ab April vereinbart werden: Themen Insekten, was lebt in Bach und Teich, Landart, Gärtnern ab 15. Mai säen und Pflanzen. Terminvereinbarung mit U.Zeeb ursula.zeeb@bund.net

Ortsgruppe Schorndorf

Jahreshauptversammlung ist am **27.3.25 ab 19.00 Uhr** in den Räumen der AWO (in der Stadtbibliothek)

Rund um den Internationalen Tag des Wassers gibt es in Schorndorf 2 sehr interessante Veranstaltungen

Wasser formt Landschaften, Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Franz Nestmann, Präsident des Wasserwirtschaftsverbandes Ba-Wü, Freitag, 21.03.2025 | 19:00-20:30 Uhr
Ort: Forscherfabrik Schorndorf, Arnoldstr. 1, 73614 Schorndorf, Eintritt 6,50 €
Grundwasser im Gebiet Schraienwiesen, Vortrag mit Privatdozent Mohrlok, Freitag, 04.04.2025 | 19:00 Uhr
Atriumhalle Mehrzweckraum, Drosselweg 7, Urbach

Ortsgruppe Weinstadt

Jahreshauptversammlung ist am **Montag, 07.04. 2025, 19:00 Uhr**, Bürgerforum im Bürgerpark Grüne Mitte
Vortrag Dr. Andree Keitel „Erhalt der Artenvielfalt – was ist zu tun?“ Artenvielfalt oder weiter gefasst Biodiversität ist von enormer Bedeutung für unsere Zukunft.

Ortsgruppe Waiblingen

Jahreshauptversammlung ist am **Dienstag, 29.04.2025 ab 19:30** Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4; Thema foodsharing „Lebensmittel verwenden, statt verschwenden“

Ihre Fragen und Anregungen sind herzlich willkommen!

BUND-Kreisgeschäftsstelle

Sabine Zeiner **Bund-rm@posteo.de**

https://www.bund-region-stuttgart.de/ueber-uns/in-der-region/kreis-rems-murr/